

# Gepflegter Zustand der Schule überrascht

Sitzung des Schulträgersausschusses fand in den Räumen der Berufsbildenden Schule Wirtschaft statt

KREIS BIRKENFELD. Auf Vorschlag von Schulleiter Fred Mildenberger fand die jüngste Sitzung des Schulträgersausschusses des Kreises in den Räumen der Berufsbildenden Schule Wirtschaft in Idar-Oberstein statt. Verwaltung und Landrat Axel Redmer hatten die Einladung, den Ausschuss vor Ort über gelungene Verbesserungen an der Schule zu informieren, gerne aufgegriffen.

Der stellvertretende Schulleiter Gerd Zimmermann nutzte die Gelegenheit, allen Ausschussmitgliedern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit zu danken. Er

verwies auf die Besonderheiten des berufsbildenden Schulwesens und die verschiedenen Schulformen der Berufsbildenden Schule Wirtschaft, die anschließend von den Studiendirektoren Jürgen Welker (Berufsschule), Wolfgang Augenstein (Berufsfachschule), Wolfgang Müller (Höhere Berufsfachschule, Berufsoberschule) und Manfred Dory (Wirtschaftsgymnasium) kurz vorgestellt wurden. Im Mittelpunkt standen dabei die Reform der Höheren Berufsfachschule ab dem Schuljahr 2008/2009 und die Entwicklung der Berufsschule, die zurzeit 29 von 55 Klas-

sen der Schule umfasst. Die Zunahme um 70 Auszubildende im Vergleich zum Vorjahr und um 110 im Vergleich zum Stand von vor zehn Jahren werteten Welker und Redmer übereinstimmend als Zeichen, dass der konjunkturelle Aufschwung den Kreis Birkenfeld erreicht hat. Die gute Kooperation mit den Ausbildungsbetrieben und der engagierte Einsatz des Kollegiums hätten sich ebenfalls positiv ausgewirkt.

Bevor sich der Ausschuss zur Beratung zurückzog, besichtigten die Mitglieder die vor wenigen Monaten fertig gestellte Teilüberdachung

des Pausenhofes und den neuen kombinierten EDV-Klassenraum, der vor allem zur Umsetzung des handlungsorientierten Unterrichtskonzepts genutzt werden soll und einen modernen Unterricht ermöglicht. Die Vorführung eines neu angeschafften EDV-Programms zur Nutzung der schulischen Ressourcen schloss sich an. Besonders beeindruckt zeigte sich das Gremium vom baulich hervorragenden und gepflegten Zustand der Schule. Dies wurde auch als Zeichen für die hohe Identifikation von Schülern und Lehrern mit ihrer Schule gewertet.

Quelle: Nahe-Zeitung, 17.01.2008